



Vierteljährlicher Bericht

Oktober, November und Dezember 2025

Es war ein sehr herausforderndes Jahr. Wir konnten viele Erfahrungen sammeln und viel aus den erlebten Herausforderungen und Prozessen lernen. Viele gute und wichtige Dinge wurden umgesetzt, große Erfolge und bedeutende Leistungen für das Projekt erzielt. Viele Menschen wurden davon profitieren, und wir wissen, dass noch viel zu tun ist. Eine große Errungenschaft war der Erwerb eines eigenen Standorts, an dem wir Verbesserungen für die Aktivitäten vornehmen können. Nun geht es darum, zu planen und ein noch besseres Jahr 2026 zu verwirklichen.

Ballett:

Das Ballett startete das Jahr mit nur wenigen Schülerinnen, doch im Laufe der Zeit wuchs das Projekt stark und wurde zu einer sehr wichtigen Säule des Gesamtprojekts. Es war eines der erfolgreichsten Angebote, mit einer ausgezeichneten Anzahl an Teilnehmerinnen und wunderbaren Aktivitäten. Die Lehrerin konnte mit ihrer Arbeit die Schülerinnen begeistern und eine hervorragende Entwicklung erzielen. Wir beendeten das Trimester und das Jahr mit vielen Schülerinnen und sogar einer Warteliste für 2026.

Es wird notwendig sein, den Raum umfassend zu renovieren, um den Saal zu vergrößern und eine bessere Struktur für Lehrerin und Schülerinnen anzubieten. Der Raum ist für die Aktivitäten zu klein geworden, da das Projekt stark gewachsen ist. Das Jahr endete mit einer Aufführung, bei der der Platz aufgrund der Anwesenheit der Familienangehörigen kaum ausreichte. Die Präsentation war wunderbar und wurde von allen sehr gelobt. Die Familien zeigten große Dankbarkeit für das Projekt sowie für die Fürsorge und den liebevollen Umgang mit ihren Kindern.

Wir freuen uns sehr darauf, 2026 zu beginnen und das Ballettprojekt fortzusetzen.

Capoeira:

Capoeira ist unter allen Aktivitäten diejenige, die die größten Schwierigkeiten hatte, die Schülerinnen und Schüler zu halten und das Projekt fortzuführen. Einer der Hauptgründe in diesem Jahr war der Stundenplan: Die Lehrerin konnte zu diesem Zeitpunkt nicht erscheinen, da die Unterrichtszeit mit dem Strandfußball zusammenfiel und die meisten Kinder den Fußball bevorzugen. Für 2026 gibt es bereits eine Planung, um dieses Szenario zu verändern und die Anzahl der Teilnehmenden zu erhöhen. Geplant ist, entweder den Unterrichtstag zu ändern oder die Stunden direkt am Strand anzubieten, wo sich die Kinder bereits aufhalten, und Capoeira zu Zeiten anzubieten, in denen sie keine anderen Aktivitäten haben.

Beachvolleyball:

Beachvolleyball gehörte immer zu den Aktivitäten mit der höchsten Teilnehmerzahl, da auf einem kleineren Feld gespielt wird. Wir hatten stets viele Teilnehmende, und vor allem kommen die Schülerinnen und Schüler mit großer Freude zu den Trainings.

Im Jahr 2025 wurden spielerische, freizeit- und bewegungsorientierte Aktivitäten sowie Spiele und interne Turniere durchgeführt. Für 2026 planen wir, diese Aktivitäten beizubehalten und weiterhin den Fokus auf das Projekt zu legen. Vielleicht wird sich in naher Zukunft sogar ein Talent besonders hervorheben.

Es gab auch einige Schwierigkeiten mit einzelnen Schülerinnen und Schülern aufgrund von unangemessenem Verhalten, fehlender Disziplin und mangelndem Respekt gegenüber Mitschülern. In einigen Fällen waren Gespräche und zeitweise Suspendierungen notwendig. Insgesamt konnten sich die meisten jedoch verbessern und im Projekt bleiben. Wir beendeten das Jahr mit dem Gefühl, unsere Aufgabe erfüllt zu haben.

Schulische Nachhilfe:

In diesem letzten Trimester hatten wir große Schwierigkeiten mit der Anzahl der Schülerinnen und Schüler – tatsächlich während des gesamten Jahres. Es kam zu einer hohen Abwanderung: Viele wechselten die Schulschicht oder sogar die Schule, was die Teilnahme an der Nachhilfe erschwerte. Einige zogen in andere Stadtteile.

Es wurden große Anstrengungen unternommen, um die Nachhilfe aufrechtzuerhalten. Ein wesentlicher Faktor war jedoch, dass viele Schulen inzwischen Ganztagsunterricht und eigene Förderangebote anbieten. Wir werden Strategien planen und umsetzen, um neue Schülerinnen und Schüler zu gewinnen und die Nachhilfe zu stärken. Neben der Präsenz in sozialen Netzwerken wollen wir die Aktivität so breit wie möglich bewerben, um neue Teilnehmende zu erreichen und diese für das Projekt grundlegende Aktivität fortzuführen.

Mädchen im Sand:

„Mädchen im Sand“ ist heute eine zentrale Aktivität des Projekts, da sie die Arbeit im Frauenfußball integriert und fördert, der in unserer Stadt und im ganzen Land stark gewachsen ist. Die Arbeit mit den Mädchen im Sand hat sich sehr positiv entwickelt und ist besonders wichtig durch die Partnerschaft mit der Hochschule, über die wir den Mädchen den Zugang zur Universität und zu verschiedenen Studiengängen ermöglichen.

Mehrere Teilnehmerinnen haben bereits ihr Studium abgeschlossen und sind dem Projekt sehr dankbar. Neben den sportlichen Aktivitäten nehmen die Athletinnen an lokalen und nationalen Wettbewerben teil, bei denen sie neue Orte und Kulturen kennenlernen können, was die soziale und sportliche Arbeit zusätzlich stärkt.

Die Anzahl der Athletinnen ist sehr zufriedenstellend und wir möchten sie weiter erhöhen. Für 2026 planen wir, Aktivitäten für Mädchen im Alter von 13 bis 17 Jahren zu starten. Wir werden weiterhin den Sport und die soziale Arbeit fördern.

Strandfußball:

Es war ein sehr herausforderndes Jahr, und das Trimester war geprägt von vielen sportlichen und pädagogischen Aktivitäten sowie Wettkampfreisen. So beendeten wir das Jahr 2025.

Während der Aktivitäten gab es einige Herausforderungen mit undiszipliniertem Verhalten einzelner Schüler, Respektlosigkeit und unangemessenem Auftreten, weshalb strengere Maßnahmen, Gespräche und zeitweise Suspendierungen notwendig waren. Durch Anleitung und Gespräche konnten wir das Jahr jedoch mit einer deutlich positiven Verhaltensänderung abschließen.

Mehrere Teilnehmende schlossen ihre akademischen Ausbildungen ab, was für das Projekt sehr erfüllend war und als Motivation für andere junge Menschen dient, ein Studium aufzunehmen. Wir nahmen an nationalen Wettbewerben teil und reisten in andere Bundesstaaten. In diesem Jahr fand der Wettbewerb in João Pessoa (Paraíba) statt, wo wir sowohl im Männer- als auch im Frauenbereich Vizemeister der brasilianischen Universitätsmeisterschaft wurden – ein großer Erfolg für die Teilnehmenden und für unseren Bundesstaat. Diese Erfolge stärken den Fokus auf Bildung und sportlichen Wettbewerb.

Für 2026 haben wir bereits weitere Schülerinnen und Schüler, die Stipendien erhalten werden und von einer vielversprechenden Zukunft träumen können. Der Fußball bietet weiterhin Chancen auf

bessere Lebensperspektiven.

Wir werden weiter planen, begleiten und vor allem Träume bei unseren Schülerinnen und Schülern wecken.

Alphabetisierung für Seniorinnen und Senioren

Im letzten Trimester des Jahres kehrte die Alphabetisierung für ältere Menschen zurück. Unsere Lehrerin erholt sich von einem schweren gesundheitlichen Problem, und wir sind sehr glücklich über ihre Genesung und ihre Rückkehr zum Projekt. Schritt für Schritt wird alles wieder so sein wie zuvor – oder sogar besser. Allein die Rückkehr dieser Aktivität war bereits ein großer Grund zur Freude. Nach und nach werden wir die Teilnehmenden zurückgewinnen, die während der Pause nicht teilnehmen konnten. Wir sind sehr hoffnungsvoll und voller Vorfreude auf 2026.

Soziale Aktion

Wie es bereits Tradition ist, verteilte das Centro La Siesta zum Jahresende Lebensmittelkörbe an die Schülerinnen und Schüler des Projekts, ihre Familien und weitere bedürftige Menschen. Diese Aktion hat in dieser Zeit des Jahres eine sehr große Wirkung, da viele Familien nur begrenzte finanzielle Mittel haben und diese Hilfe genau zum richtigen Zeitpunkt kommt. Mehr als sechzig Familien wurden davon profitieren. Die Dankesnachrichten sind zahlreich, und die Freude und das Lächeln der Menschen beim Erhalt der Lebensmittelkörbe lassen sich kaum in Worte fassen.

In diesem Trimester wurden durchschnittlich 105 Schüler betreut.

Capoeira



Ballet



Beachvolleyball:



Mädchen im Sand:





Schulische Nachhilfe:





Alphabetisierung für Seniorinnen und Senioren



Strandfußball:





Soziale Aktion





